

Feedback aus Fragebogenaktion



Bemerkungen aus der Fragebogenaktion (Stand Juli 2008)

- **Gemeinsames Lernen mit christlichen Werten**
- **Sozialpraktikum**
- **Schule sollte so ausgestaltet sein, dass Talente von Schülern gefördert werden können (z.B. Chor, Schulband, Big Band, Orchester)**
- **Klares Verständnis der christlichen Botschaft und ihres Wertes für die Gesellschaft, durchaus im Vergleich mit Alternativen und potentiellen Konsequenzen**
- **Verständnis für Werte als Bausteine im Miteinander**
- **Erfahrung des Glaubens und der Hilfe Gottes als tragender Lebensmittelpunkt**
- **Religionsunterricht**
- **viele Aktivitäten**
- **christliche Grundhaltung**
- **engagierte, motivierte Lehrer**
- **weniger Unterrichtsausfall**
- **individuelle Förderung**
- **hohe Bildungsqualität**
- **Gutes Umfeld für die Kinder**
- **Wertevermittlung**
- **qualitativ anspruchsvolle Ausbildung**
- **Konfessionelle Begleitung**
- **Dass die christlichen, katholischen Werte geradlinig vermittelt werden und auch durch die Praxis erfahrbar gemacht werden**

Feedback aus Fragebogenaktion



- **Angstfreies Lernen mit der Stärke von Christus!**
- **Christlich praktizierendes Lehrpersonal**
- **Eine gute menschliche Erziehung**
- **Vermittlung christlicher, vor allem katholischer Werte und Kenntnisse im Glauben. Auch Praktizierung des Gebets und der christlichen Feste / Feiertage Ansonsten natürlich guter, kompetenter Unterricht**
- **Gemeinschaft**
- **Sozialverhalten**
- **besseres Lernen**
- **individuelle Förderung**
- **Die Vermittlung von christlichen Werten**
- **Liebevolle Lehrer, die diese Werte durch Freundlichkeit und Güte vermitteln**
- **Ganztagskinderbetreuung mit „Mittagstisch“ und Hausaufgabenbetreuung**
- **Alle Kinder sollen die gleichen Chancen haben. Sie sollen individuell nach ihren persönlichen Fähigkeiten gefördert werden. Die christliche Wertevermittlung spielt dabei eine große Rolle. Die Qualität des Unterrichts (Lehrkräfte, Unterrichtsmaterialien, Stoffvermittlung) sollte sich positiv gegenüber den üblichen Staatlichen Gymnasien abheben.**
- **Die Vermittlung Christlicher Werte sollte immer in den Tagesablauf eingebunden sein. Gleichzeitig wünschen wir uns ein breites Angebot an musikalischem und sportlichen Unterricht; gleiches gilt für Fremdsprachen.**
- **Förderung der individuellen Anlagen jedes einzelnen Schülers,**
- **Vermittlung eines humanistischen Weltbildes sowie breites Allgemeinwissen**
- **Integration von behinderten Kindern, eine Schule für alle!!**

Feedback aus Fragebogenaktion



- **Vermittlung von ethischen Werten**
- **Montessori-Pädagogik, lernen in kleinen Gruppen, wenig Frontalbeschulung, gerne jahrgangsübergreifend**
- **Kleine Klassen mit einer Lehrerin und einer Sonderpädagogin oder Erzieherin**
- **Ganztagsschule, oder Hortbetreuung**
- **Individuelle Förderung (schaue auf das Kind), z.B. spezielle Förderpläne**
- **Bewegungsfreiräume**
- **Rückzugsmöglichkeit**
- **starke Einbindung der Eltern, Mitarbeit der Eltern**
- **Spaß, Interesse und Begeisterung fürs Lernen wecken!**
- **Aktuelle gesellschaftliche/sozialpolitische Themen behandeln;**
- **Individuelle Förderung und Unterstützung Leistungsstarker/schwacher Schüler;**
- **Lehrer, die mit neuen Lehrmethoden vertraut sind und offen, respektvoll und verständnisvoll mit Kindern umgehen!**
- **eine Privatschule ist absolut notwendig ! Die Frage ist nur, ob die Kirche der richtige Initiator dafür ist....**
- **Sie sollte eine echte Alternative zum derzeitigen Schulstress (Stichwort Abi nach 12 Jahren) sein, in der Wert auf Bildung von Selbstvertrauen, Allgemeinbildung aber vor allen Dingen aufs Lernen lernen gelegt wird. Dabei sollten wir die lernbehinderten Kinder mit einbinden ebenso wie die schnellen und die Kinder, die aus welchen Gründen auch immer ein gewisses Potential mitbringen, dieses aber in dem Regelschulstress nicht entfalten können, weil die Methoden zu einseitig sind. Im Übrigen würde ich mich nicht von dem wenigen Interesse beeindrucken lassen. Wenn Sie mit einem fertigen Konzept für die**

Feedback aus Fragebogenaktion



Schule mit konkretem Schulbeginn werben, kommen die Eltern von ganz alleine. Die wenigsten Eltern können sich mit Konzeptentwicklung beschäftigen. Sie haben entweder noch keine Ahnung, weil sie sich damit noch nicht beschäftigt haben oder keine zeit, weil sie (wie ich) in anderen Schulen aktiv sind.

Gemeinschaft, Vermittlung von Werten, Offenheit/Diskussion anderer Lebens- und Denkweisen,

- **hochwertige Ausbildung**
- **kompetente Lehrkräfte, die neben fachlichen Inhalten, christliche Werte vermitteln**
Lehrer, die Schüler auch als Menschen sehen
- **Abdeckung der Lehrpläne, darüber hinaus Engagement, die Schüler begleiten zu wollen für diesen Abschnitt des Lebens**
- **Anbindung an das Leben der Gemeinde**
- **Betreuung bis ca. 15.00 h, d.h. mit gezielten Angeboten für Kinder/Jugendliche z. B. in den**
- **Bereichen Sport, Musik, Kreativität etc..., Möglichkeit eines Mittagstisches**
- **positives, soziales Miteinander.**
- **Freude und Spaß am und beim Lernen.**
- **Arbeiten in kleinen Lerngruppen**
- **motivierte Pädagogen**
- **körperlich-geistiges Lernen kombinieren.**
- **Körperliche Bewegung und Entspannung in den Schulalltag integrieren**
- **Lehren und Lernen auf der Basis christlicher Wertevermittlung**
- **Anerkennung der Person jedes einzelnen Kindes unabhängig von Herkunft, materiellem**

Feedback aus Fragebogenaktion



- **Hintergrund, Ausbildung der Eltern und eigener Intelligenz
Achtung: Meine eigenen Kinder sind schon erwachsen!**
- **All das, was auch in den Gesprächsabenden zur Sprache gekommen ist
Wichtig wäre mir ein reformpädagogisches Konzept verbunden mit christlichen Werten
Die Schule muss konzeptionell eine Alternative zum bestehenden Angebot in Quickborn u. Umgebung bilden**
- **die Lehrkräfte müssen als Angestellte eingestellt werden und bei Nichteignung entlassen werden können**
- **Lehrkräfte müssen ortsnah wohnen**
- **Mehrarbeit der Lehrkräfte muss honoriert werden**
- **Den Kindern und Jugendlichen muss der Spaß am Lernen vermittelt werden**
- **Bewährte neue Lehrmethoden müssen umgesetzt werden**
- **Elitegedankengut darf nicht vermittelt werden**
- **Vermittlung von christlichen Werten**
- **Lehrkräfte müssen das Konzept einer christlichen Schule vertreten**
- **Lehrkräfte mit Herz**
- **Ganztagsunterbringung**
- **außerschulische Aktionen, Reisen, Weltoffenheit**
- **Angebot von Projekten neben dem Lehrplan, damit die Kinder viele verschiedene Dinge kennenlernen und ausprobieren können (Musikinstrumente, Sportarten, Wissenschaftliches, Künstlerisches, ...)**
- **Unter anderem erkenntnisorientierter Unterricht**
- **Zeitgemäße, selbstkritische Vermittlung christlicher Grundwerte**

Feedback aus Fragebogenaktion



- Eine Schule, in der Kinder und Jugendliche erleben, "Du bist gewollt, du kannst etwas",
- ihren eigenen Lernweg gehen können und dennoch gemeinsam lernen, wo im Miteinander erfahren wird, wie Leben geht. Ich wünsche mir, dass Schule ein Lebensort ist, wo junge Menschen lernen die Welt durch die Brille christlicher Werte zu interpretieren, um dann auch mutig zu handeln, wo sie lernen mit zu bestimmen und Verantwortung zu übernehmen, damit auch fit sind unsere demokratische Gesellschaft mit zu tragen!!
Zu diesem Menschbild passt es dann nicht, das was SchülerInnen schaffen in Zensuren zu packen.
Das sollte mindestens bis Klasse 8 sein.
- Ich wünsche mir ein ganztägiges Lernen mit einem festen Rhythmus, keine Nachmittagsbetreuung.
- Lernstil sollte ein Lernen, nicht belehren sein.
- Da der Raum ebenfalls pädagogisch bedeutsam ist, sollte er möglichst von Schülern mit
- geplant werden und genügend Platz bieten für Freiarbeit, wie auch gemeinsame Arbeit.
- Engagierte Lehrer, eine gute Bildung, christliche Werte, eine gute Gemeinschaft,
- Herausfinden und Förderung der Stärken jedes Kindes
- keine Benotung
- Kleine Klassen und individuelle Schwerpunkte, z.B. bilingual, Musikschwerpunkt etc.
- Liebevolltes Verhältnis Lehrer/Schüler
- Kind steht als Individuum im Mittelpunkt
- Bildung bedeutet mehr als Wissensvermittlung und schließt soziale Kompetenz mit ein
- Gelehrt wird wie man lernt, wie man Wissen anwendet, wie man Wissen verknüpft, wie man sich Informationen beschafft

Feedback aus Fragebogenaktion



- **Gemeinschaft steht über Individualismus**
- **Es wird akzeptiert, dass die Erziehungshoheit in der Familie liegt**
- **Individuelle Lehrpläne, soziales Lernen, unterschiedlicher Rhythmus je Kind und Bedürfnisse.**
- **Dass im Mittelpunkt die Frage steht: \"Wie kann mein Kind hier lernen?\" Und nicht: \"Wie wird hier gelehrt?\"**
- **Individuelle Förderung**
- **internationale Niveaue Ausrichtung**
- **Projektarbeiten**
- **Sprachangebote: Englisch, Spanisch, ggf. Chinesisch**
- **Kreative Gestaltungsmöglichkeiten**
- **Stärken eines Kindes fördern**
- **Ohne Druck lernen**
- **Praktisches und Theoretisches Lernen erwünscht, nur so kann lernen Spaß machen**
- **Ein gemeinsames Konzept**
- **Verbindlicher, durchgängiger Stundenplan**
- **Naturwissenschaftliche Ausrichtung,**
- **AG-Angebote (Theater, Kochen, Sport, Kunst)**
- **Sportliche Förderung**
- **Englisch als Pflichtfach, evtl. als „Primärsprache“**
- **Hausaufgabenbetreuung**
- **Kleine Klassen (bessere Betreuung der Probleme des EinzelneK)**
- **AGs / Freizeitangebote (Hockey, Musik) für den Nachmittag**

Feedback aus Fragebogenaktion



- **Eine gute, solide Ausbildung in einem gesunden Umfeld**
- **Vorbereitung auf ein Berufsleben in einer globalisierten Welt**
- **Dass mehrere Fremdsprachen angeboten werden, ggf. auch Muttersprachler dazu eingestellt werden**
- **Hohes Niveau**
- **Breitgefächertes Angebot**
- **Kein Lehrermangel**
- **Berufsorientierung**
- **Schulkleidung**
- **Förderung von Auslandsaufenthalten / Schüleraustausch**
- **Unterstützung bei der Wertevermittlung**
- **Eingehen auf individuelle Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder**
- **„Familiäres“ Zusammensein von Schülern, Lehrern, Eltern**
- **Das individuelle Lernen**
- **Persönlich sich auf das Kind einstellen und intensiver die Fähigkeiten des Kindes fördern**
- **Die Schule sollte sich von den anderen Schulen unterscheiden!**
- **Lehrer, die engagiert sind, auf dem aktuellen pädagogischen Stand, gerecht, nicht aus der Fassung zu bringen, ohne Scheu vor heutigen Medien**
- **Dass mehr auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen wird**
- **Eine Schuluniform (sehr wichtig)**
- **Ich würde mir eine kostenlose Grundschule für alle in Quickborn lebenden Kindern wünschen. Das ist in Hamburg und Umgebung schließlich auch möglich!**

Feedback aus Fragebogenaktion



- **Gemeinschaftssinn, Schüler treffen Schüler, engagierte und gut ausgebildete Lehrer, nicht nur eine Schule für Problemfälle, die woanders nicht klar kommen.**
- **Warum macht sich die Kirche zum Vertreter der Interessen weniger? Warum müssen immer mehr Privatschulen entstehen? Kann nicht z. B. die Kirche in den vorhandenen Schulen ergänzende Angebote machen, die in Summe eine hohe Qualität sicher stellen? Warum muss immer alles neu erfunden werden?**
- **Engagierte Lehrer, christliches Miteinander und die Vermittlung christlicher Werte, ein gemeinsames sprachliches Niveau, Gewaltfreiheit, eine „Linie“, welche sich durch sämtliche Klassen zieht, Richtung weist und Zusammengehörigkeit vermittelt. Kleinere Klassen**
- **individuelle Lehrmethoden und Förderung.**
- **Englisch ab der 1. Klasse Grundschule**
- **Betreuung bis 15/16 Uhr mit Mittagessen**
- **Sportliche Aktivitäten**
- **Einen lebensnahen pragmatischen Ansatz zum christlichen Leben (sozusagen \"das pralle christliche Leben\")**
- **Vermittlung der Vereinbarkeit von Wissenschaft und (christlicher) Religion**
- **Vermittlung christlich-abendländischer Werte unter Vermeidung von Extrempositionen (Stichworte Kreationismus, Mystizismus etc.)**
- **Betonung der Gemeinsamkeiten von Katholiken und Protestanten ohne jedoch die Unterschiede unter den Tisch fallen zu lassen.**
- **Grundsätzlich ein ökumenischer offener Ansatz für alle Christen**
- **Es wäre schön, wenn die Schule bald starten könnte.**
- **Schuluniform**
- **Sportplatz**

Projekt Katholische Schule Quickborn

Feedback aus Fragebogenaktion



- Cafeteria / Mensa
- Bibliothek
- intensiver Sprachunterricht (Englisch, Spanisch, Französisch)
- Hohes Niveau
- Dass die Kinder so geprägt werden, dass sie als Erwachsene nach christlichen Werten leben möchten.
- Soziale Kompetenz
- Gute Vorbereitung auf das Berufsleben
- Individuelle Förderung der Schüler, kleine Klassengrößen, Kinderprojektgruppen, gut ausgebildete Lehrer, wenig Fehlstunden
- Vermittlung von Werten, gut ausgebildete Lehrkräfte, vernünftige Schulleitung, entsprechende Förderung anders begabter Kinder. Gute Erreichbarkeit, z. B: öffentliche Verkehrsmittel, religiöse Erziehung, evtl. bilingual
- Besseres Vermitteln der Lerninhalte
- Mit Freude lernen, erfolgreich lernen
- Quickborn-Rest
- Projektarbeiten (so macht lernen Freude)
- Integrationsarbeit
- Sozialprojekte mit einbeziehen
- Viele Möglichkeiten bzw. Förderung jedes einzelnen Kindes
- Teamfähigkeit
- Soziale Verantwortung, Wertevermittlung, Lernen für das Leben, Disziplin, Neugierig auf das Wissen
- Sportunterricht + Schulmannschaften, Moderne Kommunikationsmittel, Vermittlung gesellschaftlicher, sozialer Kompetenzen, Mindestens 2 Fremdsprachen (Englisch, Spanisch), Motivierte Lehrer!
- Miteinander, Respekt, Gemeinschaft, Achtung vor dem Kind, gute Bildung, wichtig: Gemeinsame Gebete und christliche Rituale

Feedback aus Fragebogenaktion



- leben, ungezwungener und trotzdem bewusster Umgang mit dem Glauben
- Individuelle Förderung
- Stärken der Kinder fördern
- Kompetente Lehrer, Klare und verlässliche Strukturen und Abläufe, Hoher Personalschlüssel, Vermittlung von christlichen Werten
- Englisch in der Vorschule
- Spanisch oder zweite Fremdsprache ab 5. Klasse (siehe Leibniz-Schule Elmshorn)
- Individuelle Förderung, Gemeinschaft, Verhindern von „Mobbing“ an Schulen/2-Klassen-Gesellschaft
- Kleine Klassen, 2 Lehrer pro Klasse, Schwerpunkte auch in Musik und Kunst, projektorientiertes Lernen
- Gemeinsames Lernen in einer netten Umgebung, wo alle gleich behandelt werden.
- Sehr früher Sprachunterricht (Englisch)

- Gepflegtes, soziales Umfeld
- Eine Ganztagschule mit breit gefächertem Wahlpflichtangebot wie diverse Sportarten, Sprach- und Hobbykursen, vernünftige Schulspeisung, sehr gutes Lehrer-Schüler-Zahlenverständnis

- Neue Konzepte gemeinschaftlichen Lernens. Durchlässigkeit in Bezug auf Schulabschlüsse ohne Förderung der sehr guten Schülern zu beeinträchtigen. Projektarbeit, Lernen des Lernens, solides Wissen, demokratisches Verhalten, vor allem Vermittlung christlicher Werte und sozialer Kompetenzen.

- Nicht die gleichen Mängel zu haben wie die staatlichen Schulen. Augenmerk auch auf die sozialen Hintergründe bzw. Strukturen in den jeweiligen Familien zu haben

- Hohes Bildungsniveau kombiniert mit geistlicher Prägung. Beachtung der menschlichen Werte. Förderung der Selbständigkeit und Disziplin.

- Alle Kinder gleich, kein Mobbing, genug Zeit für Kinder im Unterricht, keine vollgestopften Klassen. Trennung Kirche – Schule, keinen Glauben aufzwingen.

- Die bestmögliche Ausbildung durch bestmögliche Lehrer -> Leistungsprinzip und Wertesystem für Schüler als auch für Lehrer!

Feedback aus Fragebogenaktion



- **Individuelle Förderung „sehr wichtig“ . Vermittlung von Wissen UND Erziehung des Kindes zu einem verantwortungsbewussten Mitglied unserer christlichen Gesellschaft.**
- **Eine motivierte Schulführung, flexible Betreuung für Kinder berufstätiger Eltern, optimale Förderung meines Kindes.**
- **Starkes Gemeinschaftsgefühl und dass die Kinder Spaß am Lernen haben.**
- **Keine zu großen Klassen / Kurse, Förderung der individuellen Stärken / Fähigkeiten**
- **Kreativität, Projektarbeit für Kinder und Eltern, Zusammenarbeit mit allen Einrichtungen der Gesellschaft, keine isolierte Schule**
- **Förderschule / Integrationsschule eine Schulform die auch schwächere Schüler fördert.**
- **Förderung der schwächeren Schüler, die mehr Zeit oder Aufmerksamkeit (Zuwendung der Lehrer) brauchen. Förderung der Kinder nach ihrem persönlichen Können / Fähigkeiten. Projektarbeit oder ein Lernkonzept mit dem ein eigenständiges Lernen unterstützt wird, denn so macht Lernen Spaß**
- **ausreichende Anzahl von Lehrern, Kleine Klassen, Geborgenheit in / Identifikation mit der Schule**
- **Sehr frühern Sprachunterricht (Englisch) sowie umfangreicheren Unterricht. Verschiedene Wahlmöglichkeiten z.B. Sport, Kunst, Musik, Technik entsprechender Fähigkeiten und Interessen.**
- **Betrachtung des individuellen Entwicklungsstandes und dessen Förderung**
- **Wertevermittlung, Begabtenförderung, mediale Unterrichtsformen.**
- **Siehe Leibniz-Privatschule -> tolles Konzept**
- **Eine individuelle, liebevolle, strenge und lustige Betreuung unserer Kinder**
- **Vermittlung von Werten, Lehrer, die sich auch um die Schüler und Vermittlung des Wissens bemühen (keine Beamte!)**
- **Neben Bildung auch Werte setzen**

Projekt Katholische Schule Quickborn

Feedback aus Fragebogenaktion



- Qualitative Unterschiede zu Schulen am Ort
- Kleine Klassen (max. 20 Kinder), engagierte Lehrer
- Neubewertung des Begabungsspektrum (z.B. basteln)
- Sozialkompetenz ist so wichtig wie z.B. Mathematik

- Individuelle Förderung jedes einzelnen
- Frühes Erlernen einer Fremdsprache
- Lehrer, die sich auch um die Schüler + Vermittlung des Wissens bemühen (keine Beamte)
- Vermittlung von Werte

- moderne und gute Ausstattung
- motivierte und gut ausgebildete Lehrer, Auswahlverfahren für Schüler
- Umsetzung des Lehrplans,
- Disziplin und klare Regeln
- besondere Lehrangebote (z.B. sprachlich und/oder musisch/künstlerisch)
- Förderung eigenverantwortlichen Lernens

- Förderung der englische Sprache
- individuelle Förderung
- Vermittlung von Werten -> soziales Lernen

- Die Kinder sollen möglichst individuell gem. ihren Begabungen gefördert werden
- engagierte, motivierte Lehrkräfte
- Mitsprache der Eltern

- Eingehen auf die Schwächen der Kinder,
- individuelle Förderung

- Die Achtung der Person/Kind
- Ein geregeltes, friedliches Miteinander, positives Lernklima

- Schuluniformen
- geregelte Schulzeiten/Betreuung bei Freistunden
- Individuelle Förderung der Kinder
- Nachhilfestunden

- entspanntes Lernklima, Förderung des Einzelnen
- ausgewähltes Lehrpersonal
- moderne Unterrichtsmaterialien / Lernausstattung

Feedback aus Fragebogenaktion



- Dass alle Kinder gleichgestellt sind und nicht nach arm oder reich orientiert sind.
- Wer was anhat (Schulkleidung erwünscht)
- Kleine Klassen, erste Fremdsprache ab Grundschule, nachmittags Projekte (z.B. Sport, Theater, gemeinnützige), vielleicht sogar Jungen und Mädchen getrennt unterrichten
- Schuluniform
- Kleine überschaubare Klassen, spirituelle Werte den Kindern übermitteln, positives denken, freundliches Miteinander der Kinder
- Verstärkt auf die Kinder eingehen
- Soziales miteinander umgehen lernen
- Mehr Betreuung für das einzelne Kind
- Förderung seiner talente
- bilingualer Unterricht (Englisch ab er Vorschule
- Ganztagschule bis 16-17 Uhr (dann keine Hausaufgaben mehr)
- Förderung Einzelner
- viel Sport, Spielen und Naturwissenschaft
- Kleine Klassen,
- Lehrkräfte, die motiviert, engagiert und gut strukturiert sind
- Vermittlung von Werten
- Individuelle Förderung und Forderung der Kinder
- Kindern sinnvolle Grenzen setzen
- Schule in zentraler Lage
- ganzheitliche (Aus-) Bildung! Ähnlich dem skandinavischen Schulsystem
- Vermittlung sozialer Werte
- Kleine Klassen
- Individuelle Förderung
- Ich wünsche mir, dass unsere Kinder gleichberechtigt aufwachsen und es eine Chancengleichheit gibt. Dieses ist bei einer privaten Schule für mit Schulgeld nicht gegeben.
- Wenig Frontalunterricht
- Individuelle Förderung

Feedback aus Fragebogenaktion



- **Ganztagsbetreuung, Projektorientiert, Sozial**
- **Bessere Lehrmethoden, Schulmaterial für jedes Kind (PC)**
- **besseren Schulabschluss**
- **Kleinere Klassengruppen**
- **Wenig Stundenausfall**
- **Individuelle Förderung bei Bedarf**
- **zusätzliche Wahlkurse,**
- **Lehrer, deren Leistung kontrolliert wird**
- **Kein Stundenausfall**
- **vernünftig ausgebildete Pädagogen (fachlich und sozial)**
- **Schuluniform**
- **kein Gruppenzwang bzw. man muss nicht Markensachen haben**
- **Schuluniform wäre gut**
- **Motivierte Lehrer**
- **Kleine Klassen**
- **vermittlung von christlichen Werten**
- **viel Sport, Fremdsprachen, Deutsch und Latein**
- **Motivierte Lehrer**
- **moderne, fortschrittliche Unterrichtsbedingungen**
- **Entfall von Lernstillstand wegen Fehlzeiten der Lehrer**
- **Bildung und Mitmenschlichkeit**
- **Vermittlung kath. Werte über alle Fächer hinweg.
Gutes Arbeitsklima für Schüler und Lehrer.
Mut auch mal gegen den (pädagogischen) Strom zu schwimmen.
Klares Glaubensbild. Dies sollte sich auch in der Schüler und
Lehrerschaft widerspiegeln!
Anbindung an Gemeinde und vor allem die Jugendverbände ...
Ganztagsbetreuung, aber nur auf Wunsch!
Mittagstisch. Lateinunterricht. Besinnungstage.**
- **Katholische Erziehung.**
- **Vermittlung christlicher Werte, Umsetzung christlicher Werte,
Vorbildfunktion.**

Feedback aus Fragebogenaktion



- **Individuelle Förderung, Bildung (!), soziales Lernen.**